

Kunstreise zur 60. Biennale von Venedig

Unsere diesjährige Kunstreise führt uns zur Biennale nach Venedig. Die 60. Internationale Kunstausstellung wird vom Brasilianer Adriano Pedrosa kuratiert, der das Museu de Arte de São Paulo Assis Chateaubriand (MASP) leitet. Dies verheißt gerade für die große Themenausstellung ‚Stranieri Ovunque – Fremde überall‘ viele künstlerische Positionen, die in Europa noch nicht so bekannt sind. Er will einen Schwerpunkt auf Künstler*innen legen, „die selbst Fremde, Immigranten, Expatriates, Diaspora, Emigranten, Exilanten und Flüchtlinge sind“.

Die Künstlerliste der Nationalpavillons enthält einige Namen, auf die man in jedem Fall achten sollte: Julien Creuzet (Frankreich), John Akomfrah (Großbritannien), Kapwani Kiwanga (Kanada) oder Anna Jermolaewa (Österreich). Die Kuratorin des Deutschen Pavillons, Çağla Ilk, hält sich mit Künstler*innennamen bislang noch zurück. Es bleibt spannend!

Auch außerhalb der Biennale wird es Aufsehererregendes zu sehen geben. Pinault wird im Palazzo Grassi eine große Retrospektive der US-amerikanischen Künstlerin Julie Mehretu zeigen und in der Punta della Dogana eine Ausstellung von Pierre Huyghe. In der Kirche San Giorgio Maggiore werden Skulpturen von Berlinde de Bruyckere gezeigt.

Der erfahrene Kunstwissenschaftler und Museumsleiter Dr. Axel Lapp wird unsere Reise wieder sachverständig begleiten und die Führungen übernehmen.